

Presseaussendung
Vorarlberger Gemeindeverband

Corona: Rest- und Bioabfall, Altpapier und Gelber Sack werden weiterhin abgeholt

Keine Abfallentsorgung bei Bauhöfen und Altstoffsammelzentren

Dornbirn, 18. März 2020 – Die Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus machen auch vor der Abfallwirtschaft nicht halt. Rest- und Bioabfall, Altpapier und der Gelbe Sack werden aber weiterhin verlässlich abgeholt. Einschränkungen gibt es bei allen Abfallentsorgungsstellen. Sie bleiben bis auf Weiteres geschlossen.

Recyclinghöfe, Altstoffsammelzentren (ASZ), Problemstoffsammelstellen und Grünabfallsammelstellen sind derzeit zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Bevölkerung geschlossen. **„Abfall kann dort deshalb derzeit nicht abgegeben werden“**, bittet die Vizepräsidentin des Vorarlberger Gemeindeverbands, Bürgermeisterin Andrea Kaufmann, die Bevölkerung um Verständnis. **Das gleiche gilt auch für Kleinanlieferungen bei den gewerblichen Entsorgungsbetrieben Loacker, Branner, Ennemoser und Burtscher.**

Abfallabfuhr ab Grundstück gesichert

„Die Entsorgung von regelmäßig anfallendem Abfall ist in Vorarlberg hingegen gesichert“, bekräftigt Kaufmann. Rest- und Bioabfall, Altpapier und der Gelbe Sack werden wie gewohnt ab Haus abgeholt. Ebenso werden die Sammelbehälter für Glas- und Metallverpackungen sowie für Altkleider und in einigen Gemeinden für Altpapier auf den öffentlichen Altstoffsammelinseln weiterhin regelmäßig entleert.

„Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen dabei nicht in Kontakt mit anderen Personen. Ihr Schutz ist gewährleistet“, stellt Bürgermeister Rainer Siegele, Präsidiumsmitglied des Vorarlberger Gemeindeverbands, fest.

Abfallsäcke über den Handel – Sonderfall Gelber Sack

Die Abfallsäcke für Rest- und Bioabfall können in vielen Gemeinden direkt in den Lebensmittelmärkten gekauft werden. „Dort, wo das nicht möglich ist, wenden Sie sich bitte telefonisch an Ihre Gemeinde. Die Gemeindemitarbeiterinnen und –mitarbeiter informieren Sie gerne, wie Sie zu den Säcken kommen können“, betont Siegele, Präsidiumsmitglied des Vorarlberger Gemeindeverbands.

Ein Sonderfall sind die Gelben Säcke, die normalerweise über die Gemeindeämter verteilt werden. „Für alle, denen die Gelben Säcke ausgehen, weil die Gemeindeämter für den Parteienverkehr geschlossen sind: Ab sofort können auch transparente Säcke für die Sammlung von Kunststoffverpackungen verwendet werden“, informiert Siegele. Die Farbe des Sackes sei dabei nebensächlich. Der Inhalt muss aber wie beim Gelben Sack erkennbar sein und die Säcke sollten mindestens 60 Liter fassen. „Schwarze oder andere nicht transparente Säcke werden bei der Abholung nicht mitgenommen. Ebenso Säcke, die Fehlwürfe enthalten“, macht Siegele deutlich.

Entsorgungsfahrten nur beim Einkaufen möglich

Der Vorarlberger Gemeindeverband weist darauf hin, dass reine Entsorgungsfahrten zu den öffentlichen Sammelstellen der derzeit geltenden Ausgangsbeschränkung widersprechen und

deshalb nicht erlaubt sind. „Verbinden Sie daher die Entsorgung von Abfällen mit einer Fahrt zur Beschaffung von Lebensmitteln oder Medikamenten. Im Idealfall nutzen Sie Handelsbetriebe, bei denen auch die Entsorgung von Glas- und Metallverpackungen möglich ist“, raten die beiden Präsidiumsmitglieder. Kaufmann und Siegele danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abfallwirtschaft für „ihre großartige Arbeit“. „Sie leisten Hervorragendes, damit unser System weiter funktioniert“, so die beiden unisono.

Bildhinweis: Rest- und Biobfall, Altpapier und der Gelbe Sack werden weiterhin verlässlich ab Haus abgeholt. Copyright: Vorarlberger Gemeindeverband. Abdruck honorarfrei in Verbindung mit

Rückfragehinweis für die Redaktionen:

Vorarlberger Gemeindeverband, Alexandra Stockmeyer, Mobil 0664 88289652, Mail alexandra.stockmeyer@gemeindeverband.at